

MODERNER DICHTERWETTKAMPF IN DER KULTURFABRIK

1. POETRY SLAM HÖCHSTADTS AM 14.04.



Was deutschlandweit ein Erfolgsrezept für spannende Literaturevents ist, und in Großstädten wie Nürnberg und Erlangen monatlich Hunderte von Besuchern anlockt, kommt nun endlich auch nach Höchststadt. Am 14. April 2012 findet um 20 Uhr in der Kulturfabrik der erste reguläre Poetry Slam statt. Die Idee dieses Literaturformats ist einfach wie spannend zugleich: Jeder, der eigene Texte schreibt und sich rechtzeitig für die Leseliste anmeldet, darf mitmachen. Bis zu 8 Poeten und Geschichtenerzähler jeden Alters stehen somit in einem nicht ernst gemeinten Wettstreit um die besten Texte des Abends, das Publikum kürt den Sieger.

Abwechslung für die Zuschauer ist garantiert, denn Slam-Vortrag ist nicht gleich Slam-Vortrag; die Beiträge sind unterschiedlich wie die Protagonisten selbst: Beim Slam wird gereimt, gerappt, geflüstert, geschrien, es gibt alle denkbaren Spielarten, die mit dem gesprochenen Wort machbar sind.

Zwischen feinfühligem Lyrik und Prosa-Comedy kann alles passieren, auch improvisieren ist erlaubt! Die einzigen Regeln sind: Die Texte müssen selbst verfasst sein, es besteht ein Zeitlimit von sieben Minuten (Anzahl der Texte ist egal) und Hilfsmittel wie Verkleidungen oder Instrumente sind untersagt. Moderiert wird der Abend von Michael Jakob (Nürnberg), dem zweifachen fränkischen Poetry Slam Meister und deutschlandweit bekannten Szene-Star, der seit Jahren erfolgreich Poetry Slams in Ansbach, Bayreuth, Fürth und Nürnberg organisiert.



Moderiert die Premiere des Höchststädter Poetry Slams, der zweifache fränkische Poetry Slam Meister Michael Jakob.
Foto: Crosa

Zur Premiere lädt er auch erfolgreiche Poeten der deutschsprachigen Slam-Szene in die Kulturfabrik ein. Für den 14.04. haben bereits bestätigt: Florian Cieslik aus Köln, Finalist der deutschen Slam-Meisterschaft und WDR-Poetry Slam Gewinner, Buch-Autor Paul Bokowski aus Berlin, Thorben Schulte aus Göttingen, Billy Reuschel aus Chemnitz und der Halbfinalist der deutschsprachigen Meisterschaften 2011: Felix Kaden aus Erlangen.

Doch ein Dichterwettstreit lebt erst durch die Poeten und Autoren vor Ort: Jeder, aus Höchststadt und Umgebung, der mit selbst verfassten Gedichten, Kurzgeschichten, Stand-up-Comedy, Rap- oder Songtexten mitmachen will, kann sich ab sofort unter 0160-941 965 97 anmelden. Auf www.frankenslam.de und www.michaeljakob.de findet man weitere Informationen.



Zu Gast bei der ersten Ausgabe:
Slam-Profi und WDR-Champion
Florian Cieslik aus Köln.